

Pressekontakt:

Katrin van Herck
Tel.: 0511 / 30 30 43 15
Fax: 0511 / 30 30 48 63
Mobil: 0174 / 15 00 427
E-Mail: katrin.vanherck@liberale-nds.de

Die FDP-Fraktion im Internet:

www.fdp-fraktion-nds.de
www.facebook.com/fdpfraktionnds
www.instagram.com/fraktionsleben

Presseinformation

Nr. 004/2019 - Hannover, den 10.01.2019

Hebammenausbildung

Susanne Schütz: Klare Konzepte statt unbrauchbarer Zwischenlösungen – Hebammenausbildung muss schnellstmöglich in Studium überführt werden

Hannover. Zur heutigen Unterrichtung im Sozialausschuss über die Zwischenergebnisse des „Runden Tisches Hebammenversorgung“ merkt die wissenschaftspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schütz an: „Wenn die Diskussion in Niedersachsen darauf hinausläuft, in der Regel die angehenden Hebammen weiter das bisherige Examen an den Hebammenschulen ablegen zu lassen und das Studium dann als ein Duales Studium anzuhängen, sehen wir mehrere massive Probleme“, so Schütz. Dies würde dazu führen, dass es zwei Kategorien von Hebammen gäbe: solche mit Examen und solche mit Bachelor-Abschluss. EU-weit anerkannt würde dabei nur die zweite Gruppe. Schütz: „Solch ein Konzept wäre nicht zu Ende gedacht. Welche Tätigkeiten darf eine Hebamme zukünftig noch ausüben, die nicht studiert hat? Das Schaffen von Hebammen erster und zweiter Klasse geht in die komplett falsche Richtung!“

Es bestehe außerdem die Gefahr, dass solch eine „Niedersachsen-Lösung“ die Kooperationen mit den anderen Bundesländern massiv erschwere. Hochschulen und Krankenhäuser seien darauf aber angewiesen. Nicht zuletzt dürften die Hochschulen keinesfalls behindert werden, jetzt grundständige Studiengänge für Hebammenwissenschaft aufzubauen. „Eine solche Zwischenlösung darf nicht zementiert werden - sonst wird die sozialpolitisch wichtige Entwicklung der Hebammenwissenschaft ausgebremst“, erklärt Schütz weiter.

Hintergrund: Im Sozialausschuss des Landtages fand heute eine Unterrichtung über die Zwischenergebnisse des „Runden Tisches Hebammenversorgung“ statt. Dabei geht es unter anderem darum, EU-Recht umzusetzen und die Hebammenausbildung in ein Studium zu überführen.

www.facebook.com/fdpfraktionnds | www.instagram.com/fraktionsleben

Falls Sie zukünftig keine Pressemitteilungen mehr von uns erhalten möchten, senden Sie einfach eine kurze Mail mit entsprechender Nachricht an katrin.vanherck@lt.niedersachsen.de.